

06.10.2024 15:57

Herren

NOFV-Oberliga Nord/Süd: Zusammenfassung 8. Spieltag

Staffel Nord: Lichtenberg 47 und Preussen dominieren weiter



Montage: Holger Elias

Der 8. Spieltag der NOFV-Oberliga Nord stand ganz im Zeichen der Tabellenführer. Sowohl der BFC Preussen als auch der SV Lichtenberg 47 unterstrichen ihre Ambitionen mit souveränen Siegen, während sich die Verfolger Tennis Borussia Berlin und FC Anker Wismar ebenfalls schadlos hielten. Währenddessen kassierte der Rostocker FC eine bittere Niederlage gegen den FSV Optik Rathenow und bleibt tief im Tabellenkeller stecken.

TSG Neustrelitz – SG Dynamo Schwerin 2:0 (1:0)

Vor 365 Zuschauern sicherte sich die TSG Neustrelitz einen verdienten 2:0-Heimsieg gegen die SG Dynamo Schwerin. Bereits in der 8. Minute brachte Oskar Fijalkowski die Gastgeber in Führung und stellte früh die Weichen auf Sieg. In einer kampfbetonten Partie gelang Dynamo Schwerin in der

Offensive wenig. Trotz personeller Wechsel in der zweiten Halbzeit fand das Team keine Mittel, um die defensive Ordnung der Neustrelitzer ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Kurz vor dem Abpfiff setzte Javier Alejandro Jimenez Paris den Schlusspunkt (94.) und besiegelte die Niederlage der Gäste, die damit auch im vierten Auswärtsspiel ohne Sieg bleiben.

SC Staaken – SV Tasmania Berlin 1:3 (0:1)

Der SV Tasmania Berlin entschied die Begegnung beim SC Staaken deutlich mit 3:1 für sich und kletterte in der Tabelle auf den 3. Platz. In einer von Beginn an einseitigen Partie dominierte der Gast und ging durch Mohammed Berjaoui in der 41. Minute in Führung. Nach der Pause erhöhten die Berliner durch Rici Bokake-Befonga (62.) und erneut Berjaoui (65.) auf 3:0. Staaken konnte nur noch durch Kwasi Boateng in der 74. Minute auf 1:3 verkürzen, ohne jedoch den SV Tasmania ernsthaft zu gefährden. Tasmania bleibt damit in Reichweite der Tabellenspitze, während Staaken weiter im Abstiegskampf feststeckt.

Berliner AK 07 – BFC Preussen 0:2 (0:0)

Der BFC Preussen untermauerte mit einem 2:0-Auswärtssieg beim Berliner Athletik Klub 07 seine Spitzenposition. Die Gäste hatten in der ersten Halbzeit zwar mehr vom Spiel, doch es dauerte bis zur 66. Minute, ehe Pedro Vitor Cruz Magalhaes die Führung erzielte. Vier Minuten später erhöhte Christian Gawe per Flachschuss auf 2:0. Der Berliner AK blieb in der Offensive weitgehend blass und konnte die gut organisierte Defensive des Tabellenführers nicht gefährden. Für den Berliner AK bleibt die Niederlage ein weiterer Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt, während der BFC seine beeindruckende Serie weiter ausbaut.

FC Anker Wismar – SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde 4:1 (1:1)

Der FC Anker Wismar bestätigte seine Heimstärke mit einem überzeugenden 4:1 gegen den SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde. Die Gäste wehrten sich in der ersten Halbzeit tapfer und glichen Pascal Breiers Führungstreffer (39.) durch Tilo Scheffler (45.) noch vor der Pause aus. In der zweiten Halbzeit übernahm Wismar dann komplett die Kontrolle: Marco Bode brachte das Team in der 66. Minute erneut in Führung, ehe Jonas Banouas mit einem Doppelpack (80./89.) den Endstand besorgte. Für Ahrensfelde bleibt die Defensive weiterhin das große Problem – bereits 22 Gegentore stehen nach acht Spieltagen zu Buche.

Rostocker FC – FSV Optik Rathenow 1:5 (0:4)

Ein wahres Schützenfest feierte der FSV Optik Rathenow beim Rostocker FC und siegte deutlich mit 5:1. Jerome Leroy brachte Rathenow per Elfmeter in der 15. Minute in Führung, ehe Jamal Mantatu Rogero mit einem Doppelpack (27./40.) und Leroy (39.) den Vorsprung bis zur Halbzeit auf 4:0 ausbauten. In der zweiten Hälfte konnte der Rostocker FC durch Muniz Dos Santos (69.) nur noch den Ehrentreffer erzielen, bevor Mantatu Rogero mit seinem dritten Tor (64.) endgültig alle Zweifel beseitigte. Der Rostocker FC bleibt damit weiter Schlusslicht der Liga.

Tennis Borussia Berlin – TUS Makkabi 2:0 (1:0)

Tennis Borussia Berlin bleibt weiterhin in Schlagdistanz zur Tabellenspitze und besiegte den TUS Makkabi souverän mit 2:0. Tom Nattermann brachte die Hausherren in der 37. Minute in Führung, ehe David Danko per Foulelfmeter in der 72. Minute den Schlusspunkt setzte. Makkabi fand gegen die disziplinierte Defensive von TeBe keine Lösungen und musste nach zuvor vier ungeschlagenen Spielen die erste Niederlage hinnehmen.

F.C. Hansa Rostock II – SV Lichtenberg 47 0:3 (0:2)

Der SV Lichtenberg 47 bleibt erster Verfolger des BFC Preussen und siegte ungefährdet mit 3:0 bei der U23 von F.C. Hansa Rostock. Sebastian Reiniger avancierte mit einem frühen Doppelpack (6./17.) zum Matchwinner. In der 91. Minute setzte Nils Griebig den Schlusspunkt für die Gäste, die damit weiterhin ungeschlagen bleiben. Hansa II fand vor heimischem Publikum nie ins Spiel und hatte über die gesamten 90 Minuten keine nennenswerte Torchance.

SV Sparta Lichtenberg – BSV Eintracht Mahlsdorf 3:2 (1:1)

Im Duell zweier direkter Tabellennachbarn setzte sich der SV Sparta Lichtenberg in einer hochdramatischen Schlussphase mit 3:2 gegen den BSV Eintracht Mahlsdorf durch. Nach einer frühen Führung durch Gojko Karupovic (6.) glichen die Gäste durch Dino Fazlic (21.) noch in der ersten Halbzeit aus. Ein Doppelschlag von Anton Kanther (61.) und Dominic Schmüser (74.) brachte Mahlsdorf mit 2:1 in Front, ehe Hadziavdic in der 89. Minute den Ausgleich erzielte. In der Nachspielzeit machte Karupovic mit seinem zweiten Treffer den umjubelten Sieg für Sparta perfekt.

Staffel Süd: VfL Halle kommt in Stahnsdorf unter die Räder

Die Begegnungen des 8. Spieltags der NOFV-Oberliga Süd: Während der VfB Auerbach mit einem überzeugenden 4:0-Sieg gegen den FSV Budissa Bautzen seine Aufstiegsambitionen unterstrich, geriet der VfL Halle 96 auswärts beim RSV Eintracht 1949 böse unter die Räder. Der Spieltag stand insgesamt im Zeichen klarer Ergebnisse: Gleich mehrere Teams siegten deutlich, darunter auch die BSG Wismut Gera mit einem souveränen 3:0 gegen den SC Freital. Zudem gelang dem 1. FC Magdeburg II. mit einem knappen 2:1 gegen den VfB Krieschow der Sprung an die Tabellenspitze. Aber auch die enge Partie zwischen dem SV Blau-Weiß Zorbau und dem Ludwigsfelder FC, die erst in der Nachspielzeit entschieden wurde, sorgte für Hochspannung.

SG Union Sandersdorf – FC Einheit Rudolstadt 1:0 (1:0)

Ein knapper Sieg sicherte der SG Union Sandersdorf die Punkte im Heimspiel gegen den FC Einheit Rudolstadt. In einem ausgeglichenen Duell brachte Cedric Sponholz sein Team in der 40. Minute in Führung, als er nach einem präzisen Zuspiel die Nerven behielt und zum 1:0 einschob. Der FC Einheit kam nach der Pause zu mehr Ballbesitz, fand aber gegen die gut organisierte Defensive der Gastgeber kein Durchkommen. Die Versuche von Trainer Holger Jähnisch, durch Einwechslungen das Offensivspiel zu beleben, blieben ohne zählbaren Erfolg. Vor 142 Zuschauern brachte Schiedsrichter Ole Donner die Begegnung schließlich nach 90 Minuten ohne weitere Höhepunkte zu Ende. Sandersdorf festigte damit seine Position im Tabellenmittelfeld, während Rudolstadt weiter in der unteren Hälfte feststeckt.

RSV Eintracht 1949 – VfL Halle 96 4:0 (1:0)

Der RSV Eintracht 1949 deklassierte den favorisierten VfL Halle 96 und sorgte mit einem beeindruckenden 4:0-Heimsieg für einen Paukenschlag. Saheed Mustapha eröffnete in der 15. Minute den Torreigen, als er aus kurzer Distanz traf. Danach verteidigte die Eintracht diszipliniert und erhöhte in der zweiten Hälfte den Druck auf die Gäste. Justin Schultze (70.), Matthias Steinborn (80.) und Dominik Kruska (85.) machten schließlich mit ihren Treffern den Kanter Sieg perfekt. Schiedsrichter Jörn Weber sah in dieser einseitigen Partie vor 96 Zuschauern keinen Anlass, härter durchzugreifen, und so blieb es bei einer fairen Begegnung ohne nennenswerte Härtefälle. Die Eintracht katapultierte sich damit ins obere

Tabellendrittel, während der VfL nach dieser bitteren Niederlage den dritten Tabellenplatz behaupten konnte.

VfB Auerbach – FSV Budissa Bautzen 4:0 (2:0)

Der VfB Auerbach setzte seine Serie eindrucksvoll fort und überrollte den FSV Budissa Bautzen mit 4:0. Matchwinner war Lucas Seidel, der mit einem Doppelpack in der 29. und 45. Minute bereits in der ersten Hälfte die Weichen auf Sieg stellte. Auch in der zweiten Halbzeit blieb der VfB am Drücker: Seidel schnürte mit zwei weiteren Treffern (62., 86.) einen Viererpack und besiegelte die Niederlage für den verunsicherten Gast endgültig. Trotz einer Zuschauerzahl von nur 173 blieb die Stimmung am Rand des Spielfeldes bis zum Schluss ausgelassen. Schiedsrichter Jan-Peter Bachleitner, der die Partie souverän leitete, verteilte nur zwei Gelbe Karten. Auerbach festigt damit den zweiten Tabellenplatz, während Bautzen weiter in der unteren Tabellenregion verharret.

1. FC Magdeburg II. – VfB 1921 Krieschow 2:1 (2:1)

Ein hart umkämpfter 2:1-Erfolg sicherte dem 1. FC Magdeburg II. die Tabellenführung. Der VfB 1921 Krieschow ging zwar durch einen Elfmeter von Andy Hebler in der 12. Minute in Führung, doch die Gastgeber schlugen noch vor der Pause zurück. Elisio Widmann (40.) und Tarek Chahed (41.) drehten binnen weniger Augenblicke das Spiel. In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein intensiver Schlagabtausch, jedoch ohne weitere Treffer. Schiedsrichter Tarik El-Hallag führte die Partie vor nur 77 Zuschauern unsichtig, ließ das Spiel jedoch nie aus dem Ruder laufen. Magdeburg II bleibt ungeschlagen, während Krieschow im Tabellenmittelfeld feststeckt.

Bischofswerdaer FV 08 – FC Einheit Wernigerode 2:2 (1:2)

Eine kampfbetonte Partie zwischen dem Bischofswerdaer FV 08 und dem FC Einheit Wernigerode endete 2:2. Die Gäste erwischten vor 178 Zuschauern den besseren Start und führten dank der Treffer von Kevin Hildach (36.) und Danny Wagner (38.) zur Pause. Bischofswerda kämpfte sich jedoch zurück ins Spiel und erzielte durch Tim Hoffmann in der 68. Minute den verdienten Ausgleich. Die Schlussphase verlief ohne große Chancen, sodass Schiedsrichter Thomas Schmidt die Partie pünktlich beendete. Wernigerode entführt einen Punkt beim Favoriten, der sich trotz des Unentschiedens auf dem vierten Tabellenplatz behaupten kann.

BSG Wismut Gera – SC Freital 3:0 (0:0)

Nach einer torlosen ersten Halbzeit drehte die BSG Wismut Gera in Durchgang zwei auf und besiegte den SC Freital verdient mit 3:0. Califo Balde brachte die Hausherren in der 53. Minute in Führung und war Ausgangspunkt des Geraer Offensivfeuerwerks. Tom Seidel (80.) und Shadrac Don Futi (86.) setzten den Schlusspunkt in einer dominanten Vorstellung der Gastgeber. Schiedsrichter Martin Rath hatte vor 281 Zuschauern keine Schwierigkeiten, das faire Duell zu leiten. Während Gera seine Position im Mittelfeld stabilisierte, fiel Freital nach dieser Niederlage auf den 14. Tabellenplatz zurück.

SV Blau-Weiß Zorbau – Ludwigsfelder FC 2:1 (0:1)

Mit einem Last-Minute-Treffer von Benedikt Strauchmann (90.+3) sicherte sich der SV Blau-Weiß Zorbau einen 2:1-Heimsieg gegen den Ludwigsfelder FC. Zuvor hatten die Gäste dank Ello Amangoua (37.) die Führung übernommen. Ein verwandelter Elfmeter von Joel Marks in der 63. Minute brachte Zorbau zurück ins Spiel, bevor Strauchmann in der Nachspielzeit die entscheidenden drei Punkte für das abstiegsbedrohte Team sicherte. Vor nur 63 Zuschauern leitete Schiedsrichter Robert Schulz die Partie unauffällig. Zorbau verlässt dank des Sieges den letzten Tabellenplatz, während Ludwigsfelde weiter das Tabellenende zielt.

FC Grimma – VfB Germania Halberstadt 2:1 (0:1)

In einem spannenden Spiel behielt der FC Grimma knapp die Oberhand gegen den VfB Germania Halberstadt. Nach einem Eigentor von Patrick Baudis (78.) und einem Treffer von Jan Hübner (86.) drehte Grimma das Spiel und siegte trotz eines Rückstandes zur Pause (Baro, 36.). Vor 83 Zuschauern zeigte Schiedsrichter Florian Winter eine solide Leistung. Grimma springt dank des Sieges auf Platz fünf, während Germania Halberstadt sich nach einer schwachen zweiten Halbzeit auf Rang sieben wiederfindet.

Texte: Holger Elias



polytan



Sport Freak



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```